

# Finanzierungs- und Beratungsangebote der KfW Bankengruppe für KMU

---

Trostberg, 25. Juni 2009

Dr. Stefan Breuer, Direktor der KfW Bankengruppe



## **Ihr Referent:**

- **Dr. Stefan Breuer**
- **Direktor der KfW Bankengruppe**
- **Leiter des Bereiches Vertrieb**
  
- **KfW Niederlassung Bonn, Ludwig-Erhard-Platz 1-3,  
53179 Bonn**
- **Tel.: 0228-831 7378**
- **Fax: 0228-831 7440**
- **E-Mail: stefan.breuer@kfw.de**

# KfW Bankengruppe

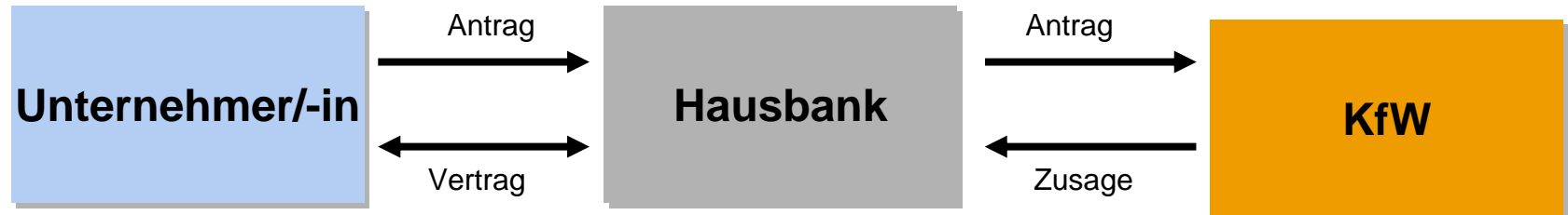
## Wir stellen uns vor



- Sitz in Frankfurt,  
Niederlassungen in Berlin und Bonn
- 3.800 Mitarbeiter
- 71 Mrd. Euro Fördervolumen in 2008
  - Mittelstand und Existenzgründer
  - Wohnwirtschaft und Bildung
  - Umwelt- und Klimaschutz
  - Export- und Projektfinanzierung
  - Projekte in Entwicklungs- und Transformationsländern



# Der Weg zum KfW-Kredit



**Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über Hausbanken.**

# Unser Förderangebot

## Klassisches Fremdkapital

- KfW-StartGeld
- KfW-Unternehmerkredit
- KfW-Sonderprogramme
- ERP- Umwelt- und Energieeffizienzprogramm
- KfW Programm Erneuerbare Energien

## Nachrangkapital

- ERP-Kapital für Gründung
- KfW-Kapital für Arbeit und Investitionen
- ERP-Innovationsprogramm

## Beratung

- Energieeffizienzberatung
- Gründercoaching Deutschland
- Runder Tisch
- Turn-Around-Beratung

# Unser Darlehen für „kleine“ Vorhaben KfW-StartGeld



**bis zu 50.000 EUR**  
Fremdfinanzierung

bis zu 20.000 EUR  
Betriebsmittelanteil

Förderung bis 3 Jahre  
nach Gründung

zweite Antragstellung  
möglich



bis zu 10 Jahre Laufzeit  
bis zu 2 J. tilgungsfrei

kostenfreie  
Sondertilgungen

erleichterte  
Besicherung

anfänglicher  
Nebenerwerb möglich

**80 % Haftungsfreistellung inklusive!**

# KfW-Unternehmerkredit

bis zu 100 %,  
**bis zu 10 Mio. EUR**

bankübliche  
Sicherheiten

risikogerechter  
Zinssatz



bis zu 20 Jahre  
Laufzeit

bis zu 20 Jahre  
Zinsfestschreibung

kostenfreie  
Sondertilgungen

**50 % Haftungsfreistellung** für etablierte Unternehmen (> 2 Jahre) möglich!

zusätzliche Zinsverbilligung für kleine und mittlere Unternehmen

# ERP-Kapital für Gründung (0 – 3 Jahre)



Finanzierungsanteil  
30 % bzw. 40 %  
bis zu 500.000 EUR

15 % bzw. 10 %  
Eigenmittel  
erforderlich

keine  
Besicherung



15 Jahre Laufzeit,  
7 Jahre tilgungsfrei

verbilligter  
Zinssatz

kombinierbar  
mit anderen  
Fördermitteln

# KfW-Kapital für Arbeit und Investitionen (ab 3 Jahre)



**50 %  
Fremdkapital**  
(max. 2 Mio. EUR)

Gesamtkreditbetrag  
max. 4 Mio. EUR

**50 %  
Nachrangkapital**  
(max. 2 Mio. EUR)

10 Jahre Laufzeit  
2 Tilgungsfreijahre

10 Jahre Laufzeit  
7 Tilgungsfreijahre

bankübliche  
Sicherheiten

keine  
Sicherheiten

risikogerechter  
Zinssatz

bonitätsabhängiger  
Zinssatz



# Unser Nachrangdarlehen ERP-Innovationsprogramm



40-50%  
Fremdkapital

10 Jahre Laufzeit  
2 Tilgungsfreijahre

risikogerechter  
Zinssatz

bankübliche  
Sicherheiten

bis 5 Mio. EUR (FuE-Phase)  
bis 2,5 Mio. (Markteinführung)



50-60%  
Nachrangkapital

10 Jahre Laufzeit  
7 Tilgungsfreijahre

bonitätsabhängiger  
Zinssatz

keine  
Sicherheiten

# Maßnahmenpaket I und II der Bundesregierung: Überblick KfW-Bausteine.



	Vol. 2009 und 2010 <u>ca.</u> (in Mrd. EUR)
<b>Maßnahmenpaket I</b>	
1. Unternehmensfinanzierung: „KfW-Sonderprogramm“	15,0
2. Energieeffizient Bauen und Sanieren	8,5*
3. Innovation und Energieeffizienz von Unternehmen	1,0
4. Infrastruktur	3,0
<b>Gesamt</b>	<b>27,5</b>
<b>Maßnahmenpaket II</b>	
Unternehmensfinanzierung „KfW-Sonderprogramm“	25,0
<b>Gesamt Maßnahmenpakete I und II</b>	<b>52,5</b>

\* Davon ca. 2,6 Mrd. EUR in 2011.

# KfW-Sonderprogramm

## Überblick Programmstruktur.



### KfW-Sonderprogramm

#### KfW-Sonderprogramm – Mittelständische Unternehmen

Finanzierung **mittelständischer Unternehmen** (Jahresgruppenumsatz bis zu 500 Mio. EUR) mit **bankdurchgeleiteten Krediten**

#### KfW-Sonderprogramm – Große Unternehmen

Finanzierung **großer Unternehmen** (Jahresgruppenumsatz i. d. R. mehr als 500 Mio. EUR) mit **bankdurchgeleiteten Krediten** oder **Direktkrediten** im Rahmen von Bankenkonsortien

#### KfW-Sonderprogramm – Projektfinanzierungen

Finanzierung von **Projekten** von typischen Projektgesellschaften mit **bankdurchgeleiteten Krediten** oder **Direktkrediten** im Rahmen von Bankenkonsortien

# KfW-Sonderprogramm - Mittelständische Unternehmen

## Überblick Programmbedingungen



**Wer?**

Freiberuflich tätige sowie in- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem Jahresgruppenumsatz von bis zu 500 Mio. EUR

**Wie?**

### Bankdurchgeleitete Kredite

(in Einzelfällen auch Konsortialfinanzierung mögl. Siehe nächste Folie)

#### Finanzierung:

- Finanzierungsanteil: 100%
- Optionale Haftungsfreistellung von 90% oder 50% bei Investitionen und 60% bei Betriebsmitteln
- Höchstbetrag: 50 Mio. Euro pro Vorhaben

#### Konditionen:

- Marktkonditionen, unter Beachtung EU-beihilferechtlicher Vorgaben
- Risikogerechte Zinssätze
- Laufzeiten: bis zu 15 Jahre mit einer Zinsbindung von 3 Jahren
- 100% Auszahlung

**Was?**

Mittel- bis langfristige Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln (einschließlich Anschlussfinanzierungen, Prolongationen)

# KfW-Sonderprogramm

## Überblick Rahmenbedingungen



- **Antragstellung** möglich bis Ende **2010**.
- **Haftungsfreistellung** in Höhe von **60%** bei der Finanzierung von Betriebsmitteln von mittelständischen Unternehmen.
- **Karenzfrist** von **4 Monaten** für die Inanspruchnahme der Haftungsfreistellung bei Betriebsmittelfinanzierungen.
- **Keine Beteiligung** der KfW an der **Bankenbearbeitungsmarge** bei 90% Haftungsfreistellung.
- **Mindestkreditlaufzeit** von **einem Jahr**.
- Angebot einer **Laufzeitvariante** von max. **15 Jahren** zur Finanzierung langlebiger Investitionsgüter.
- Angebot **endfällige Darlehen** bei Kreditlaufzeiten bis zu drei Jahren.
- Zulassen banküblicher **Bearbeitungs- und Strukturierungsgebühren** ab einem Kreditvolumen von 10 Mio. EUR.

# KfW-Sonderprogramm

## - Große Unternehmen

### Überblick Programmbedingungen



#### Wer?

In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft ohne Kapitalmarktzugang mit einem Jahresgruppenumsatz von i.d.R über 500 Mio. EUR

#### Wie?

##### Bankdurchgeleiteter Kredit:

- Finanzierungsanteil: 100%
- Optionale Haftungsfreistellung von 50% oder 70% bei Investitionen und 50% bei Betriebsmitteln
- Höchstbetrag: i.d.R. 300 Mio. EUR pro Unternehmensgruppe / Konzern
- Marktkonditionen, unter Beachtung EU-beihilferechtlicher Vorgaben
- Laufzeiten: bis zu 15 Jahre mit einer Zinsbindung von 3 Jahren

##### Konsortialfinanzierung:

- Direktkredite im Rahmen von Bankenkonsortien
- parallel und zu gleichen Konditionen wie die Konsortialpartner (pari-passu)
- Konsortialführer ist immer eine Geschäftsbank
- Finanzierungsanteil KfW: max. 50% an der Fremdkapitalfinanzierung
- KfW-Kreditbetrag: i.d.R. max. 200 Mio. EUR pro Unternehmen
- Mindestgröße: i.d.R. 50 Mio. EUR bzgl. des gesamten Konsortiums

#### Was?

Mittel- bis langfristige Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln (einschließlich Anschlussfinanzierungen, Prolongationen) sowie Deckung allgemeiner Finanzierungsbedarf (ohne konkreten Verwendungszweck).

# KfW-Sonderprogramm- Projektfinanzierungen

## Überblick Programmbedingungen



**Wer?** Typische Projektgesellschaften, die in der Regel eigens für ein Projekt gegründet wurden

**Wie?**

### Bankdurchgeleiteter Kredit:

- **Finanzierungsanteil: 70%** an der gesamten Fremdkapitalfinanzierung
- **Optionale Haftungsfreistellung von 50%**
- **Höchstbetrag :**  
i.d.R. 200 Mio. Euro pro Projekt
- **Mindestgröße:**  
i.d.R. 50 Mio. EUR Gesamt-Fremdfinanzierungsvolumen
- **Laufzeiten: bis zu 15 Jahre** mit einer Zinsbindung von 3 Jahren

### Konsortialfinanzierung:

- **Direktkredite im Rahmen von Bankenkonsortien**
- **parallel und zu gleichen Konditionen wie die Konsortialpartner (pari-passu)**
- **Konsortialführer ist immer eine Geschäftsbank**
- **Finanzierungsanteil KfW: max. 35%** an der Fremdkapitalfinanzierung
- **KfW-Kreditbetrag: i.d.R. max. 200 Mio. EUR pro Projekt**
- **Mindestgröße: i.d.R. 50 Mio. EUR** bzgl. des gesamten Konsortiums

**Was?**

Mittel- bis langfristige Finanzierung von „typischen“ Projekten / Projektgesellschaften (cash-flow basierte Finanzierung)

# Preisklassenermittlung im risikogerechten Zinssystem



Risikobeurteilung durch die Hausbank

Vorgaben der KfW

Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse (Bonitätsklasse)

Bewertung der Sicherheiten (Sicherheitenklasse)

risikogerechter Zinssatz (7 Preisklassen)

# Schritt 1: Bestimmung der Bonitätsklassen



Bonitätsklasse	1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit	International übliche S&P Ratingklassen
1	$\leq 0,3\%$	BBB und besser
2	$> 0,3\%$ und $\leq 0,9\%$	BBB- und BB+
3	$> 0,9\%$ und $\leq 1,5\%$	BB
4	$> 1,5\%$ und $\leq 2,5\%$	BB-
5	$> 2,5\%$ und $\leq 4,5\%$	B+
6	$> 4,5\%$	B und schlechter

- Durchführung des Ratings: Anhand der 1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens wird die Bonitätsklasse ermittelt.

## Schritt 2: Bestimmung der Besicherungsklassen



Besicherungsklasse	Werthaltige Besicherung
1	$\geq 80\%$
2	$\geq 50\%$ und $< 80\%$
3	$\geq 30\%$ und $< 50\%$
4	$< 30\%$

- Die Besicherungsklasse ergibt sich aus der von der Hausbank ermittelten prozentualen werthaltigen Besicherung.

# Schritt 3: Ermittlung der Preisklasse (A – G)



- Durch Kombination der Bonitätsklasse und Besicherungs-klasse leitet sich die Preisklasse ab.

Bonitätsklasse	1	1	2	1	3	1	2	4	2	3	5	2	3	4	6	3	4	5
Besicherungs-klasse	1	2	1	3	1	4	2	1	3	2	1	4	3	2	1	4	3	2
Preisklasse	A		B		C		D			E			F			G		

Modifizierte Preisklassen mit “Erhöhter Risikotoleranz“  
zur Sicherung der Kreditversorgung der Wirtschaft

# “Erhöhte Risikotoleranz“

Neue zusagefähige Kombinationen von Bonitäts- und Besicherungsklassen



neu für Investitionskredite

- Bonität 5 / Besicherung 4
- Bonität 6 / Besicherung 3

Preisklasse G  
+ 4,6%

neue zusagefähige Ratingnote

- M16

Margenaufschlag

- Bonität 4 / Besicherung 4
- Bonität 5 / Besicherung 3
- Bonität 6 / Besicherung 2

Preisklasse G  
+ 2,3%

## Sicherheiten:

Welche Sicherheiten sind zu vereinbaren?



Grundsatz gemäß Merkblatt:

„Form und Umfang der Besicherung werden grundsätzlich im Rahmen der Kreditverhandlungen zwischen dem Antragsteller und seiner Hausbank vereinbart.“

**ABER!**

- Bei Investitionsfinanzierungen ist **grundsätzlich das Investitionsgut** zur Besicherung heranzuziehen.
- Bei Betriebsmittelfinanzierungen ist die KfW im Vergleich zur Hausbank **nicht schlechter** zu stellen.
- Bei Anschlussfinanzierungen und Prolongationen sind die **zuvor bestehenden Sicherheiten** beizubehalten.

# ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm

---

## KfW-Programm Erneuerbare Energien



# Fördern Sie den Umweltschutz

ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm

Variante A: Allgemeiner Umweltschutz



Umweltfreundliche  
Fahrzeuge oder  
Betankungsanlagen

effiziente  
Energieerzeugung  
oder -verwendung

Abfallwirtschaft

Boden- und  
Grundwasserschutz

Reinigung, Verminderung,  
Vermeidung von Abwasser

Altlasten- oder  
Flächensanierung



100% Finanzierung bis 2 Mio. EUR auch für Nicht-KMU bei risikogerechtem Zins

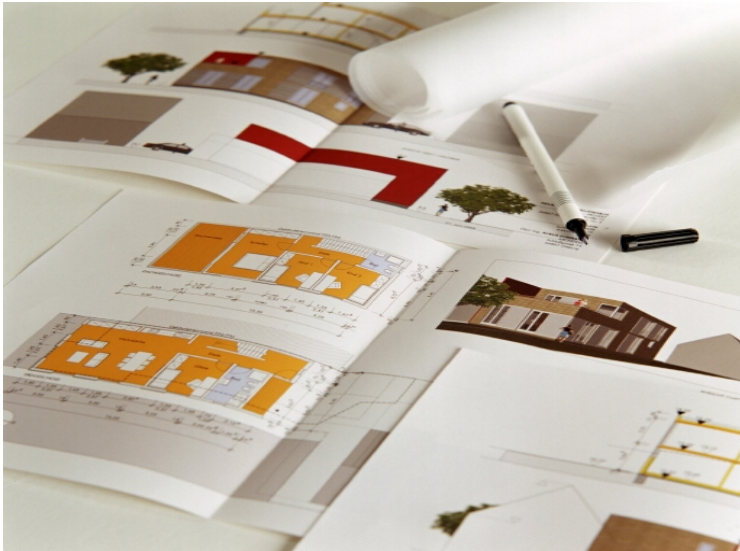
# Fördern Sie den Umweltschutz

ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm

Var. B: Sonderfonds Energieeffizienz in KMU



Initiative von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie  
und  
KfW-Bankengruppe



Beratung

Finanzierung

# Zuschuss Energieeffizienzberatung

## Initialberatung:

- Ermittlung von betrieblichen Energieeinsparpotenzialen durch einen Sachverständigen (Energieberater)
- 80% Zuschuss bis 1.280 EUR Gesamthonorar

## Detailberatung:

- Erstellung eines konkreten Energiesparkonzeptes mit betriebswirtschaftlicher Bewertung durch einen Sachverständigen (Energieberater)
- 60% Zuschuss bis 4.800 EUR Gesamthonorar

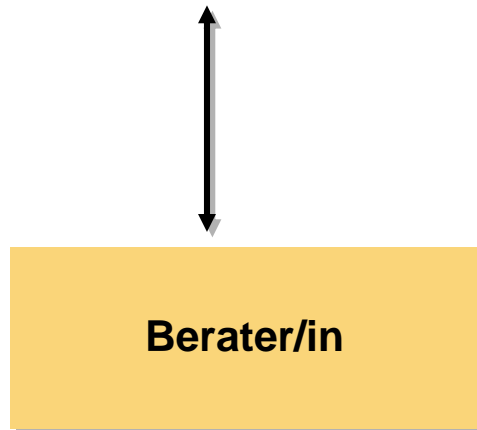
## Beantragung:

- Antragstellung über KfW-Regionalpartner ([www.energieeffizienz-beratung.de](http://www.energieeffizienz-beratung.de))



# Energieeffizienzberatung

## Antragsweg



**Regionalpartner im LKrs  
Traunstein:**

**IHK München und**

**HWK München**

**Andere Standorte finden Sie  
unter: [www.rp-suche.de](http://www.rp-suche.de)**

-



[www.energieeffizienz-beratung.de](http://www.energieeffizienz-beratung.de)

# ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm (Variante B) Energieeffizienzmaßnahmen



## a) Förderung von Energiesparmaßnahmen z. B. in den Bereichen:

- Haus- und Energietechnik inkl. Heizung, Kühlung, Beleuchtung, Lüftung, Warmwasser
- Gebäudehülle (Dämmung, Fenster)
- Maschinenpark

## b) Sanierung eines Gebäudes auf das Neubau-Niveau nach EnEV minus 15 %

## c) Bau eines neuen Gebäudes auf das Neubau-Niveau nach EnEV minus 40 %



# ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm

## Konditionen für Varianten A und B



Förderung von KMU

bis zu 10 Mio. EUR für  
Energiesparinvestitionen

bis zu 100 %  
Finanzierungsanteil

Energieeffizienz:  
Bestätigung durch  
Energieberater



bis zu 20 Jahre  
Darlehenslaufzeit

bis zu 3 Jahre  
tilgungsfreie Anlaufzeit

bankübliche  
Sicherheiten

risikogerechter  
Zinssatz

## 4 Schritte zur Energiesparförderung

1. Zuschuss Effizienzberatung bei Regionalpartner beantragen
2. Planung der Energiesparmaßnahmen mit Energieberater
3. Kostenvoranschläge einholen
4. Finanzierung mit Hausbank besprechen und ggf. Förderkredit aus dem ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm beantragen



Es gibt gute Gründe jetzt zu handeln!

- Beratungszuschüsse und günstige Finanzierungsmöglichkeiten.
- Neue EnEV 2009 (voraussichtlich im Oktober 2009) verschärft Anforderungen um ca. 30 %.

# Fördern Sie eine nachhaltige Energieerzeugung

## KfW-Programm Erneuerbare Energien



Standardförderung: Anlagen zur Stromerzeugung gemäß  
Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG)

Photovoltaik

KWK-Anlagen

Windkraft



bis zu 100%  
bis zu 10 Mio. EUR

risikogerechter  
Zinssatz

kostenfreie  
Sondertilgung

# Fördern Sie eine nachhaltige Energieerzeugung

## KfW-Programm Erneuerbare Energien



Premiumförderung für wenig verbreitete Umwelttechnik zur Wärmenutzung

Solarkollektoranlagen

Biomasseanlagen

Nahwärmenetze



Wärmespeicher

Biogasanlagen  
und Biogasleitungen

Anlagen zur Nutzung  
der Tiefengeothermie

zusätzlich zur Standardförderung: Zinsvergünstigung mit Tilgungszuschuss

# Gründercoaching Deutschland



bis **5 Jahre**  
nach Gründung

Coaching- und  
Beratungsmaßnahmen

bis zu **12 Monate**  
**Coachingzeitraum**



75 % bzw. 50 %  
Zuschuss

bis zu **4.500 EUR**  
bzw. **3.000 EUR**

Tageshonorar  
max. 800 EUR,  
insg. max. 6.000 EUR

90 % Zuschuss (max. 3.600 EUR) für Gründung aus der Arbeitslosigkeit

Antragstellung über KfW-Regionalpartner  
([www.gruender-coaching-deutschland.de](http://www.gruender-coaching-deutschland.de))



# KfW-Runder Tisch

<b>Antragsberechtigte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● <b>kleine und mittlere Unternehmen in wirtschaftl. Schwierigkeiten</b></li><li>● gute Fortführungschancen</li></ul>
<b>förderfähige Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Erarbeitung einer <b>Schwachstellenanalyse</b></li><li>● Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der wirtsch. Situation</li></ul>
<b>Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Vergütung für Berater (max. 10 Tagewerke à 160 EUR)</li></ul>
<b>nicht antragsberechtigt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Unternehmen, die einen Insolvenzantrag gestellt haben bzw. dazu verpflichtet sind</li></ul>
<b>nicht förderfähige Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● gutachterliche Stellungnahmen</li><li>● Rechts-, Versicherungs- und Steuerberatungen, Ausarbeitung von Verträgen, Aufstellung von Jahresabschlüssen u. ä.</li></ul>

→ **Ziel:** Unterstützung von KMU in wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Überwindung der Krise

→ **Ansprechpartner für den Unternehmer:** Regionalpartner vor Ort

→ **Nähere Informationen:** [www.unternehmenssicherungs-beratung.de](http://www.unternehmenssicherungs-beratung.de)

# Turn Around Beratung

<b>Antragsberechtigte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>kleine und mittlere Unternehmen in wirtschaftl. Schwierigkeiten</b></li> <li>● positive Zukunftsprognose</li> <li>● Schwachstellenanalyse eines Beraters liegt vor</li> </ul>
<b>förderfähige Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Beratung</b> zu wirtschaftl., finanziellen und organisatorischen Fragen</li> <li>● Erstellen von <b>Sanierungs- bzw. Fortführungskonzepten</b></li> <li>● Erarbeiten von detaillierten <b>Planungsrechnungen</b></li> </ul>
<b>Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>bis zu 6.000 EUR Zuschuss</b></li> </ul>
<b>nicht antragsberechtigt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Unternehmen, die einen Insolvenzantrag gestellt haben bzw. dazu verpflichtet sind</li> </ul>
<b>nicht förderfähige Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● gutachterliche Stellungnahmen</li> <li>● Rechts-, Versicherungs- und Steuerberatungen, Ausarbeitung von Verträgen, Aufstellung von Jahresabschlüssen u. ä.</li> </ul>

- **Ziel:** Verbesserung und Wiederherstellung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit
- **Ansprechpartner für den Unternehmer:** Regionalpartner vor Ort
- **Nähere Informationen:** [www.unternehmenssicherungs-beratung.de](http://www.unternehmenssicherungs-beratung.de)

# Sprechen Sie uns an!



## Persönliche Beratung

- KfW-Beratungssprechtage
- KfW-Beratungszentren  
(Berlin, Bonn, Frankfurt)



## Infocenter der KfW

- Montag bis Freitag von 8:00 – 17:30 Uhr
- 0180 1 24 11 24\*
- 0180 1 24 24 28\* (KfW-Sonderprogramm)
- [infocenter@kfw.de](mailto:infocenter@kfw.de)



[www.kfw.de](http://www.kfw.de)